

Zum Tabellenletzten fuhren wir mit folgender Aufstellung: Richard Leib, Thomas Piecha, Erich Frei und Martin Thoma. Die Gastgeber stellten folgendes Team: Hendryk Braun, Ralf Heiliger, Andreas Heitmayr und Daniel Kotzor.

Leider gingen erneut beide Doppel für uns verloren. Frei/Thoma gewannen zwar den Eingangssatz gegen Heitmayr/Kotzor (+7) und hatten auch in den folgenden beiden Sätzen durchaus ihre Gewinnchancen (-9, -10), aber es reichte schlussendlich nicht zu einem weiteren Satzgewinn. Der 4. Satz wurde eine klare Angelegenheit für die beiden Oberaltinger (-4).

Piecha/Leib lagen im ersten Satz mit 4:0 in Führung, dann aber riss der Faden in diesem Doppel total. Der Satz ging noch mit -9 verloren. In der Folge wurden Braun/Heiliger immer sicherer. Sie konterten und schossen unser Doppel, das keine Einstellung zum Spiel fand, deutlich mit -6 und -3 in den beiden Sätzen danach vom Tisch.

In den Einzeln begann Tom Piecha gegen den Abteilungsleiter der Gastgeber. Es wurde eine knappe Partie, bei der beide Spieler am Anfang ihr Heil im Angriff suchten. Nach 3 Sätzen lag Braun mit 2:1 in Führung. Dann gestaltete Tom das Spiel etwas differenzierter und holte sich Satz 4 mit +9. Im Entscheidungssatz musste unser Mann einen Rückstand aufholen, er schaffte auch tatsächlich den 9:9-Ausgleich! Doch dann leistete er sich in diesem Nervenkrimi einen Fehlaufschatz und verlor schlussendlich diesen wichtigen Entscheidungssatz mit -9.

Unser Oldie Richard Leib traf in seinem ersten Match auf Heiliger. Die ersten beiden Sätze konnte er mit konzentriertem Blockspiel und sehr vereinzelt Angriffsbällen für sich gestalten (+6, +8). Der 3. Satz allerdings wurde eine klare Beute von Heiliger (+4!!). Rauscht Leib wieder mal in die 2:0-Falle? Nein! Denn im 4. Satz war er von Beginn an präsent und zwang Heiliger, der ungestüm sein Heil im Angriff suchte, in die Knie. Der Zwischenstand war somit 3:1 für die Gastgeber.

Beim Spiel Heitmayr gegen Thoma wäre für uns in diesem wichtigen Spiel gegen den Abstieg ein weiterer Sieg möglich gewesen. Martin gewann die ersten beiden Sätze (+2, +9). In den beiden folgenden Sätzen hatte er jeweils Matchbälle, insgesamt glaubt der Chronist 5, aber leider brachte er keinen nach Hause und der enorme Kampfgeist von Heitmayr wurde jeweils mit 13:11 belohnt! Den Entscheidungssatz brachte der Oberaltinger Mannschaftsführer dann mit 11:8 nach Hause.

Dass es für Erich Frei gegen Daniel Kotzor schwer werden würde, wussten wir aus der Vorrunde, denn da gewann der Mann vom Pilsensee mit 3:1 Sätzen. Das wiederholte sich auch in diesem Spiel, wobei aber Erich oftmals gut mithalten konnte und sich Führungen erarbeitete. Aber es reichte am Ende nicht und es blieb bei einem Satzgewinn.

Unser Abteilungsleiter verkürzte dann gegen Braun auf 5:2. Richard spielte ziemlich konzentriert und war mit +9, +7, +5 ohne Satzverlust erfolgreich. Anschließend gewann Ralf Heiliger gegen Tom Piecha ebenfalls 3:0, aber erheblich knapper in den Sätzen (-8, -10, -9). Gute und weniger gute Bälle wechselten sich bei Tom ab – der Trainingsrückstand ist einfach unverkennbar.

Danach ging Erich Frei gegen Heitmayr an den Tisch. Die ersten beiden Sätze wurden eine Beute für Erich (+7, +8). Gute Top-Spin-Bälle und treffsichere Schmetterbälle waren die Grundlage dafür. Danach aber wendete sich das Blatt; Erich war weniger geduldig und verlor

die nächsten beiden Sätze (-7, -4). Schnappt die 2:0-Falle wieder zu? Nein! Den Entscheidungssatz holte sich Erich mit +7!!

Wenige Chancen hatte Martin Thoma in seinem Match gegen Kotzor. Der Oberaltinger überzeugte mit guten Angriffsbällen, die Martin nur bedingt blocken oder sonst irgendwie retournieren konnte. Im Eingangssatz vergab unser Mann noch eine kleine Führung, dann aber war sein Gegner sehr konsequent in seinem Spiel. Aus unserer Sicht waren die Satzergebnisse -10, -7, -4. Die Gastgeber führten damit 7:3.

Richard Leib holte dann einen Punkt gegen Heitmayr. Die langen Noppen seines Gegners bekam unser Abteilungsleiter zwar nur phasenweise in den Griff, am Ende reichte es aber doch zu einem 3:0 Erfolg.

Knapper verlief die nächste Partie zwischen Braun und Erich Frei. Erich gewann die ersten beiden Sätze knapp (+11, +9), wobei er es immer spannend machte nach hohen Führungen sich die Sätze nur knapp sicherte. Die Sätze 3 und 4 gingen danach relativ glatt an den Mann vom Pilsensee (-4, -6). Somit kam es zum Entscheidungssatz! Und leider schnappte die 2:0-Falle gegen Erich zu. Er musste sich denkbar unglücklich mit 9:11 seinem Schicksal fügen und verlor den Satz und das Spiel. Schade.

Nun müssen wir uns nun nach dieser Niederlage tatsächlich mit dem Gedanken vertraut machen, dass uns die Abstiegs-Relegation droht, wenn sich das Team in den letzten 3 Spielen der Saison nicht noch zu einer unerwarteten Energieleistung aufschwingt. (R.L.)